

wenn Schützenformationen im Verband mit Kaiserjägern kämpften oder die Aufstellung von Ersatzverbänden unter dem Kommando von Kaiserjägeroffizieren erfolgte, angesprochen. Ich nahm mir vor, ein Werk auf Grund vorliegender Unterlagen zu schaffen und jegliche Mythenbildung zu vermeiden. Besonders im Kriegsfall ist man schon alleine um „besser“ zu erscheinen bemüht, die eigenen Verdienste höher und die des Gegners geringer zu halten. Auch hier habe ich versucht, durch Vergleiche verschiedener Quellen eine Grundlage zu schaffen, um „eher“ eine annähernde Wahrheit zu finden, denn welcher Gegner gibt schon gerne erlittene Verluste bekannt oder gesteht eine Niederlage ein?

Uhrzeitangaben habe ich von der alten Form (vormittags/nachmittags) in die heute übliche vierstellige gebracht (00:00 - 23:59). Auch Ortsangaben habe ich, um keine Irrtümer aufkommen zu lassen, in der heute gebräuchlichen Schreibweise wiedergegeben.

Beim Marsch war die durchschnittliche Schrittlänge 75 cm (deshalb der österreichische Kartenmaßstab 1:75.000) mit 100 bis 108 Schritten pro Minute. Nach jeder Stunde eine zehnminütige Pause ergibt die Marschgeschwindigkeit von rund 4 km pro Stunde. Tagesmarschleistungen mit Stationen im Abstand von 30 – 35 km war die Regel. Der Marsch erfolgte wegen der Straßen- oder Wegbreite normalerweise in Dreierreihe. Um eine Überbelegung in den Stationen zu vermeiden, erfolgten die Verlegungen divisionsweise, d.h. jeweils zwei Kompanien pro Tag und an mehreren Tagen hintereinander.

Als erstes Hinterlader-Gewehr wurde das Werndl-Gewehr gleichzeitig mit der allgemeinen Wehrpflicht 1869 eingeführt. Dadurch erhöhte sich die Schussfolge, die sich mit den Mehrfachladern Modell 1888 und 1895 neuerlich steigerte. Der Bajonettkampf bildete aber weiterhin keine Ausnahme und man verließ sich sogar noch 1914 auf diese Stoßtaktik. Die Erkenntnisse der österreichischen Offiziere, die als Beobachter im russisch-japanischen Krieg 1904/05 auf beiden Seiten im Einsatz waren, wurden zwar bei der Gestaltung der noch knapp vor dem Weltkrieg gebauten Werke (Verteidigungsanlagen) auf den Hochflächen mit der Möglichkeit des Beschusses mit Granaten vom Kaliber 30 cm berücksichtigt, aber nicht im Kampf der Infanterie. Die Russen verwendeten bei dieser Auseinandersetzung, die sie zwar verloren, sehr erfolgreich die Maxim-MG, den Spaten, auch die „wieder erfundene“ Handgranate und führten ihre „erdbraune“ Uniform für alle Teile der Armee ein.

Leider hatte in der k.u.k. Armee die Ausbildung im Exerzier- (Gefechts-)Dienst nicht mit den Fortschritten in der Bewaffnung Schritt gehalten, was im August/September 1914 zu den „Sturmläufen in geschlossenen Formationen“ mit den unvorstellbaren Verlusten führte. Tatsächliche Verlustzahlen Österreich-Ungarns im 1. Weltkrieg sind vorhanden, auch teilweise jene des

Gegners Italien. Für Russland fehlten mir diese jedoch und ich musste die Zahlen der österreichischen Zählungen verwenden. Die Gefallenen des „Großen Kaiserjäger-Regiments“ bis 1894 sind am Obelisk am Bergisel verewigt. Alleine die „Feuertaufen“ der vier Regimenter (13 Baone) im August 1914 brachte am ersten Kampftag bei jedem Regiment mehr Tote, als die Kaiserjäger im gesamten 19. Jahrhundert an Gefallenen zu beklagen hatten.

Für mich erschütternd war auch das Schicksal eines Kaiserjäger-Offiziers, der nach dem Krieg im November 1918 in der Heimatgemeinde seiner Frau, die dort ein Haus besaß, das im Frontbereich lag, sie deswegen mit den Kindern für die Dauer des Krieges umgesiedelt wurde, um Verleihung des Heimatrechtes ansuchte und ihm dieses vom Bürgermeister mit sieben Gemeinderäten, weil (gewesener) Kaiserjäger-Offizier, einstimmig verweigert wurde. Dieser ehemalige Kaiserjäger-Offizier verstarb im Juli 1919 an den Folgen der erlittenen Kriegsverletzungen und hinterließ eine Witwe mit fünf unversorgten Kindern.

In den Satzungen des Alt-Kaiserjägerclubs unter § 2 („Zweck“) lautet der Punkt 1: *„das Andenken der Kaiserjäger zu wahren, deren Tradition zu erhalten, insbesondere die altbewährte Kaiserjäger-Kameradschaft zu pflegen und zu fördern, die Geschichte der Regimenter zu schreiben, sowie die Schriften, die in Zukunft über die Kaiserjäger und insbesondere deren Tätigkeit im Ersten Weltkrieg erscheinen, zu fördern, zu prüfen und gegenüber der Öffentlichkeit zu vertreten.“* Ich hoffe, als Vereinsmitglied diesem Auftrag der Satzungen, die Geschichte der Regimenter zu schreiben, mit diesen Buch erfüllt zu haben.

Beim der Bergiselstiftung als Eigentümerin des Kaiserjägermuseums am Bergisel möchte ich mich für die Bereitstellung von Bildern, Büchern und Unterlagen bedanken.

Mein besonderer Dank gebührt jedoch Mag. Josef Ammann für seine Unterstützung mit viel Wissen, Unterlagen, Büchern und Bildern aus seinem privaten Fundus und für die Mithilfe bei der Zusammenstellung und Ausgestaltung des Buches. Ing. Roland Sannicolo half mit bei der Gestaltung durch die Anfertigung einzigartiger Landkarten mit echtem „Kaiserjäger-Bezug“ und tausenden von Bildern aus seinem Archiv, sowie mit Tipps, wo ich was finden könnte. Josef und Roland kennen beinahe jeden Ort, wo Gefechte und Kämpfe, an denen Kaiserjäger beteiligt waren, stattgefunden haben. Beide haben ihr Wissen über die Kaiserjäger, das sie auch für die Gestaltung von Sonderausstellungen dem Kaiserjäger-Museum am Bergisel zur Verfügung stellten, mir selbstlos überlassen und mir mit Rat und Tat sehr geholfen, dass ich dieses Buch schreiben konnte.

Danke Kameraden!

Inhalt

Vorwort des „Erstlesers“	i
Vorwort des Verfassers.....	ii
Abkürzungsverzeichnis	xi
Dienstgrade	xii

Teil 1 1816 -1895 – Das große Regiment

Das Große Regiment der Tiroler Kaiserjäger von 1816 bis 1895.....	1
Vorgeschichte	3
Aufstellung des Regiments der Tiroler (Kaiser-) Jäger 1816.....	5
Struktur des Kaiserjäger-Regiments der Tiroler (Kaiser-) Jäger 1816.....	6
Die erste Adjustierung der Tiroler Jäger.....	8
Die Bewaffnung der Tiroler Jäger	9
Die Schießausbildung und das Exerzieren	11
Bataillonsausstattung, Unterkunft, Uniformergänzung, Besoldung.....	11
Formierung, Einteilung und Dislokation.....	12

Die ersten drei Jahrzehnte (1817 – 1847) des Tiroler Jägerregiments	15
Das Jahr 1817	15
Das Jahr 1818	15
Das Jahr 1819	16
Das Jahr 1820	16
Das Jahr 1821	18
Das Jahr 1822	19
Das Jahr 1823	21
Das Jahr 1824	24
Das Jahr 1825	24
Das Jahr 1826	25
Das Jahr 1827	25
Das Jahr 1828	26
Das Jahr 1829	26
Das Jahr 1830	26
Das Jahr 1831	28
Das Jahr 1832	28
Das Jahr 1833	30
Das Jahr 1834	30
Das Jahr 1835	30
Das Jahr 1836	32
Das Jahr 1837	32
Das Jahr 1838	34
Das Jahr 1839	37
Das Jahr 1840	37
Das Jahr 1841	38
Das Jahr 1842	40
Das Jahr 1843	40
Das Jahr 1844	41
Das Jahr 1845	41
Das Jahr 1846	41
Das Jahr 1847	43
Das Jahr 1848	45

Die Kaiserjäger im 1. Italienischen Unabhängigkeitskrieg 1848	46
Die allgemeine Lage in Europa.....	46
Das Kaiserjäger-Regiment im Jahr 1848.....	48
Die Lage in Oberitalien 1848.....	49

Mailand 1848.....	49
Der Rückzug aus Mailand 1848	54
Die allgemeine Lage Oberitalien 1848.....	58
Weitere Vorgänge bei der Hauptarmee 1848.....	60
Der feindliche Aufmarsch 1848.....	63
Die Lage in Südtirol 1848	65
Die Kämpfe westlich von Trient im April 1848	67
Aufklärung in den Sieben Gemeinden 22. bis 26. April.....	70
Die Einschließung von Peschiera 1848	71
Die Gefechte in Judikarien vom 24. April bis 1. Mai.....	71
Die Gefechte bei Pastrengo vom 28. bis 30. April 1848.....	73
Das 1. Reserve-Korps - Aufstellung und Vormarsch.....	79
Die Vorgänge im Mai bei der k.u.k. Armee in Tirol.....	80
Die Gefechte bei Bardolino, Cisano und Calmasino am 28. und 29. Mai 1848.....	97
Weitere Tätigkeiten und Maßnahmen im Mai und Juni 1848	98
Exkurs: Landesschützen, Raketenartillerie, Neubewaffnung.....	99
Juni – Vorgänge im Chiese- und Sarcatal, im Sulzberg und am Wormser Joch.....	100
Vorfälle im Etschtal Mitte Juni bis Anfang Juli	102
Der Hauptkriegsschauplatz in der ersten Julihälfte 1848	103
Die Offensive der k.u.k. Armee Ende Juli.....	107
Übergang über den Mincio am 26. Juli, Nachtgefecht bei Volta (26./27. Juli)	114
Zusammenziehung der österreichischen Armee bei Volta Mantovana am 27. Juli; Waffenstillstandsverhandlungen;	
Verfolgung der piemontesischen Armee bis hinter die Adda vom 27. bis 31. Juli 1848	121
Der piemontesische Rückzug nach Mailand; Vormarsch nach Mailand und Pavia 1. bis 8. August; Treffen vor Mailand am 4.,	
Übergabe der Stadt am 6., Waffenstillstand am 9. August.....	123
Die Vorgänge in Tirol im Juli und August 1848	125
Stiftung einer Gedenkmünze für die Landesverteidiger vom Jahr 1848.....	128
Ereignisse in Italien nach der Einnahme von Mailand	129
Das Jahr 1849 – Die Fortsetzung des Krieges in Italien und Ungarn	135
Krieg in Italien 1849	135
Schlacht bei Novara am 23. März 1849.....	140
Aufstellung eines Reserve-Baons, Neuorganisation zu sechs Baonen à vier Kpn	148
Das 3. Baon KJ beim 2. AK im Frühjahr 1849 in Mittelitalien	149
Der KJ-Einsatz in Ungarn: Das 1. Baon KJ von März bis November 1849.....	152
Allgemeines	152
Franz Joseph-Orden, Militär-Verdienstkreuz und Militär-Dienstzeichen.....	162
Oberbefehl und Neueinteilungen	163
Zehn Jahre „angespannter“ Frieden (1850 bis 1859)	166
Das Jahr 1850	166
Das Jahr 1851	168
Das Jahr 1852	169
Das Jahr 1853	170
Das Jahr 1854	171
Der bewaffnete Aufstand in Parma	172
Das Jahr 1855	174
Organisatorische, administrative und disziplinaire Änderungen.....	175
Das Jahr 1856	176
Das Jahr 1857	177
Das Jahr 1858	178
Die Kaiserjäger im 2. Italienischen Unabhängigkeitskrieg 1859 (sardinischer Krieg)	181
Das Jahr 1859	181
Der Beginn des 2. Italienischen Unabhängigkeitskrieges am 29. April 1859	184
Österreichischer Aufmarsch an Po und Sesia.....	184
Aufklärung gegen Montebello am 20. Mai.....	186
Die Ereignisse an der Sesia und am Po bis Ende Mai 1859	187
Franzosen und Piemontesen überschreiten die Sesia, österreichischer Rückzug an den Ticino.....	190
Die Schlacht bei Magenta am 4. Juni 1859	192
Das neue französische Geschütz	195
Der Rückmarsch an die Adda.....	196
Kaiser Franz Joseph I. übernimmt den Oberbefehl	198
Die Schlacht von Solferino am 24. Juni.....	199
Der österreichische Rückzug auf das linke Mincio-Ufer.....	206
Die Vorgänge in Tirol.....	207

Das 6. AK in Südtirol.....	210
Die Ereignisse am Monte Baldo	213
Die Ereignisse im Val di Sole und Val di Non, sowie im Val Camonica	214
Ereignisse am Wormser Joch und Stilfser Joch.....	215
Der Abschluss des Waffenstillstands.....	219
Nach dem Waffenstillstand von Villafranca	219

Sechs Jahre Frieden 1860 bis 1865.....	224
Das Jahr 1860	224
Das Jahr 1861	227
Das Jahr 1862	228
Das Jahr 1863	229
Das Jahr 1864	230
Das Jahr 1865	232

Die Kaiserjäger im 3. Italienischen Unabhängigkeitskrieg 1866	235
Das Jahr 1866 bis zum Kriegsbeginn	235
Vormarsch der Südarmee an den Mincio am 22. und 23. Juni.....	237
Die Schlacht von Custoza am 24. Juni 1866.....	239
Die Vorgänge in Tirol.....	252
Die Offensive der k.u.k. Truppen aus Tirol.....	255
Die Vorrückung der Halb-Brigaden Obstlt v. Höffern und von Thour in Judikarien	258
Der Marsch der Reservebrigaden ins Sulzberg und der Rückmarsch hinter die Landesgrenze	259
Der Vormarsch Garibaldis in Judikarien und die Gefechte bei Lodrone am 7. und 10. Juli	261
Gefechte bei den Alten Bädern und Spondalunga (Wormser Joch) am 11. Juli	262
Weiterer Vormarsch von Garibaldi in Judikarien.....	264
Das Gefecht bei den Alten Bädern und Spondalunga am 16. Juli.	268
Besetzung des Valsugana.....	269
Lage in Tirol nach dem Abmarsch der Südarmee.....	269
Der feindliche Vormarsch in Judikarien und im Val di Ledro	270
Der Kampf um das Fort Ampola vom 15. bis 19. Juli.....	272
Treffen bei Bezzeca am 21. Juli 1866.....	276
Die Ereignisse in der Val Arsa, in der Valsugana und im Brentatal	283
Der Waffenstillstand.....	285
Verlängerung des Waffenstillstands, teilweise Rückverlegung an den Isonzo und Tirol	286
Demobilisierung, Auflösungen, Neuformierungen	292

Die Jahre 1867 bis 1877	295
Das Jahr 1867 – Die „Geburt“ der Doppelmonarchie Österreich-Ungarn	295
Die Veränderungen beim Kaiserjäger-Regiment	295
Das Jahr 1868	298
Das Jahr 1869 – Einführung der allgemeinen Wehrpflicht	299
Das Jahr 1870	301
Das Jahr 1871	302
Das Jahr 1872	302
Das Jahr 1873	303
Das Jahr 1874	304
Das Jahr 1875	304
Das Jahr 1876, das 3. KJ-Baon im Einsatz in Dalmatien	306
Das Jahr 1877	307
Das Jahr 1878	308
Teilnahme der Kaiserjäger an der Okkupation der Herzegowina.....	308

Von 1879 bis zur Teilung des „Großen Regiments der Tiroler Kaiserjäger“ 1895.....	322
Das Jahr 1879	322
Das Jahr 1880	323
Das Jahr 1881	325
Das Jahr 1882	328
Das Jahr 1883	339
Das Jahr 1884	342
Das Jahr 1885	342
Das Jahr 1886	342
Das Jahr 1887	343
Das Jahr 1888	344
Das Jahr 1889	344
Das Jahr 1890	344

Das Jahr 1891	346
Das Jahr 1892	346
Das Jahr 1893	346
Das Jahr 1894	348
Das Jahr 1895	353

Teil 2 1895-1918 – Die vier Regimenter

Die Errichtung der vier Kaiserjägerregimenter (TKJR) im Jahr 1895.....	356
Die Friedensjahre von 1896 bis 1914	360
Das Jahr 1896	360
Das Jahr 1897	360
Das Jahr 1898	361
Das Jahr 1899	365
Das Jahr 1900	366
Das Jahr 1901	367
Das Jahr 1902	368
Das Jahr 1903	370
Das Jahr 1904	371
Das Jahr 1905	372
Das Jahr 1906	374
Das Jahr 1907	376
Das Jahr 1908	377
Das Jahr 1909	381
Das Jahr 1910	386
Das Jahr 1911	389
Das Jahr 1912	391
Das Jahr 1913	394
Der Erste Weltkrieg, 1914 der Anfang vom Ende.....	403
Das Weltkriegsjahr 1914	403
Allgemeine Lage im Juni, Juli und August 1914	406
Chronologie der wichtigsten Ereignisse	406
Mobilmachung in Österreich im Juli und August 1914 und der Aufmarsch gegen Russland	408
Offiziereinteilung der vier Kaiserjägerregimenter mit den ersten Marsch-Baonen zu Kriegsbeginn	413
1. TKJR.....	413
2. TKJR.....	416
3. TKJR.....	417
4. TKJR.....	418
Allgemeine Lage 1914	419
August 1914: Die Feuertaufen der vier Kaiserjäger-Regimenter	421
September 1914 (Schlacht von Rawa Ruska 4. bis 11. September)	425
Oktober 1914	435
Sanübergang im Oktober 1914	436
Gefechte bei Nowa Wies und Wolina (20. bis 23. Oktober)	439
Ablösung und Verschiebung, Kämpfe bei Wolina - Raclawice.....	441
November 1914	442
Schlacht bei Krakau (15. bis 28. November 1914)	444
Dezember 1914.....	450
Verluste der Kaiserjäger-Regimenter bis zum Jahresende 1914:.....	468
Anfangsverluste	468
Das Weltkriegsjahr 1915.....	469
Jänner und Februar 1915	469
März 1915	477
April 1915.....	483
Mai 1915	485
Am 4. Mai erklärte Italien den Dreibund Vertrag für erloschen. Eine neue Front?	491
Juni 1915 - Der russische Durchbruchsversuch bei Stróza am 1. und 2. Juni	505
Juli 19152. bis 19. Juli: Die zweite Schlacht bei Kraśnik.....	514
Krieg gegen Italien.....	524
Mai und Juni 1915.....	524
Das Deutsche Alpenkorps an der Tiroler Front.....	525
Landsturm	526
Sonderfall Südtirol	528

Standeschützen	528
Juli und August 1915.....	533
An der Italienfront.....	533
Kaiserjäger an der Isonzofront	536
September 1915	540
Die Kaiserjäger-Streif-Kompanien (KJ-Streif-Kpn)	542
Italienischsprachige Kaiserjäger-Formationen an der Ostfront	546
Die Rückkehr der vier Regimenter nach Tirol im Oktober 1915	547
Die Kämpfe am Col di Lana.....	549
Die Kämpfe im Incisa-Abschnitt	553
Die Kämpfe am Sief-Sattel	554
Die Kämpfe im Valparola-Abschnitt	555
Die Kämpfe im Lagazuoi-Abschnitt	556
Die Kämpfe im Travenanzes–Abschnitt	557
Die Kämpfe im Fanes– und Stuva-Abschnitt	558
Die Abwehrkämpfe des 4. TKJR im Arabba – Pordoi-Gebiet.	559
Der November 1915 in den Dolomiten	560
Travenanzes-, Fanes- und Stuva-Abschnitt	563
Dezember 1915.....	563
Die politische Lage zum Jahreswechsel 1915 – 1916	565

Das Weltkriegsjahr 1916.....	566
Die Monate Jänner – Februar – März 1916.....	567
Das 2. TKJR im Col di Lana- und Sief-Abschnitt	568
Die Frühjahrsoffensive aus Südtirol 1916	581
Mai 1916	585
Juni 1916	597
Juli 1916	600
Neue Gegner – Rumänien und für Deutschland auch Italien	603
Dolomitenfront vom Mai bis November 1916	603
Der Minenkrieg am Kleinen Lagazuoi.....	610
In den Fassaner-Alpen im September und Oktober 1916	614
Das 2. TKJR im Laghi-Abschnitt September - Dezember 1916.....	616
Die Schlacht am Pasubio	618

Das Weltkriegsjahr 1917.....	632
2. TKJR (III., IV., V. Baon) am Pasubio (Dezember 1916 bis April 1917)	633
1. TKJR am Roiterücken und Monte Testo (Jänner bis Oktober 1917)	634
I. Baon/1. TKJR am Borcola-Pass und Zugna Torta (September - Oktober 1917).....	638
2. TKJR in Trient und auf dem Monte Cimone (April bis Juni 1917)	639
2. TKJR wieder im Abschnitt Laghi-Becken – Monte Majo (Juni bis Oktober 1917).....	640
3. TKJR am Borcola-Pass (März bis Oktober 1917)	641
4. TKJR auf dem Pasubio (April bis Oktober 1917)	642
Sonderformationen: Das [Armee-] Sturm-Baon 11 dessen 4. Kp (Kaiserjäger-Sturm-Kp).....	643
II. Baon/4. TKJR und Sturmabteilungen in der Ortigara-Schlacht (Juni 1917)	647
Die Kaiserjäger in den Dolomiten 1917	656
Herbstoffensive 1917 - die Vorbereitung zum Durchbruch am Isonzo.....	658
Bereitstellung der Kaiserjäger für den Durchbruch von Flitsch und Tolmein	661
Durchbruch bei Flitsch (3. TKJR und I. Baon/4. TKJR vom 24. bis 29. Oktober).....	662
Im Bereich von Flitsch.....	665
Vormarsch an den oberen Tagliamento (30. Oktober bis 7. November 1917)	667
Durchstoß Tolmein – Karfreit – Cividale – Udine – Tagliamento (24. Oktober bis 4. November)	668
Venezianische Alpen – obere Piave (4. bis 12. November).....	670
Vorstoß gegen den Raum westlich der Piave (13. bis 15. November)	672
Die Offensive bei Asiago	674
Kaiserjägerangriffe gegen Monte Sisemol, Monte Longara, Monte Xomo (10. bis 16. November).....	675
1. und 2. TKJR - Kämpfe am Monte Zomo, Meletta und Meletta di Gállo (17. bis 30. November).....	678
Kaiserjäger in den Kämpfen im Grappa-Gebiet (16. November bis 5. Dezember 1917)	681
Die Winterschlacht 1917/18 beiderseits der Brenta Eroberung des Melettamassivs (4. bis 6. Dezember 1917).....	684
1. und 2. TKJR in der Stellung Asiago - Canove (26. Novmber bis 20. Dezember 1917)	686
Am Col del Rosso und Monte di Valbella (Dezember 1917 bis Jänner 1918)	686

Das Weltkriegsjahr 1918.....	688
Allgemeine Lage Ende 1917 und am Anfang 1918	688
Das Kaiserjäger–Sturmбатаillon (KJStB)	689

1. und 2. TKJR neuerlich in den Stellungen auf den Sieben Gemeinden693
Kämpfe des 2. TKJR am Monte di Valbella und Col del Rosso (III., IV., V. Baon)695
Abwehrkämpfe am Monte Pertica 3. TKJR und I. Baon/4. TKJR (30. Dezember 1917 bis 20. Jänner1918)698
Stellungskrieg4. und 2. TKJR in den Verteidigungskämpfen am Pasubio (März bis Mai 1918)701
I1. TKJR am Roiterücken und Monte Testo (Ende März bis Ende Mai 1918).....703
3. und 4. TKJR erneut auf der Hochfläche von Folgaria (Ende Februar bis Ende Mai 1918).....708
Das III. Baon/3. TKJR am Borcola-Pass (15. März bis 6. Mai 1918).....708
3. und 4. TKJR auf dem Coston, dem Monte Majo und im Laghi-Abschnitt.....708
Österreich-Ungarns letzte Offensive3. TKJR im Kampfabschnitt Campoluzzo.....709
1. und 2. TKJR im Pasubiogebiet (Juni bis Oktober 1918).....711
3. und 4. TKJR am Coston, Monte Majo und in der Laghi-Stellung (Ende Juni – Ende Oktober 1918).....714
Zusammenbruch der Front gegen Italien716
Waffenstillstand im November 1918.....719

Die Kriegsgefangenschaft722
Gefallene Kaiserjäger 1914-18.....727
Liste der Regiments-Inhaber und Regiments-Kommandanten.....728
Erste Regiments-Inhaber:728
Zweite Regiments-Inhaber:.....728
Kommandanten des Großen Tiroler Kaiserjägerregiments:728
Kommandanten der vier Tiroler Kaiserjäger-Regimenter:728
1. Regiment:728
2. Regiment:.....729
3. Regiment:.....729
4. Regiment:.....729
Ehrentafel der Maria-Theresienritter der Kaiserjäger730
Ehrentafel der mit der Goldenen TM für Offiziere ausgezeichneten Kaiserjäger.....731
Ehrentafel der in Rußland 1914 - 1915 mit der Goldenen Tapferkeitsmedaille ausgezeichneten Kaiserjäger731
Ehrentafel 1915 bis 1918 1. TKJR733
Ehrentafel 1915 bis 1918 2. TKJR733
Ehrentafel 1915 bis 1918 3. TKJR733
Ehrentafel 1915 bis 1918 4. TKJR734
Verzeichnis der Maria Theresien Ritter (nach Paul Hoffmann).....734
Dienstgrade736
Gliederung der Armee- und Truppenkörper737
Auszeichnungen für Tapferkeit vor dem Feind.....738

Der Bergisel der Kaiserjäger737

Verwendete Quellen und Literatur.....748

Abbildungsverzeichnis751

Index - Gewässer, Orte (Auswahl)768

Personenregister (Auswahl)771

Abkürzungsverzeichnis

AA	Archiv Ammann	Lt	Leutnant
a.h.	ad honorem (ehrenhalber)	Ldw	Landwehr
ah	Allerhöchst(er)	MMTO	Militär-Maria Theresien-Orden
AK	Armeekorps = Armeekörper aus mehreren Divisionen	Mjr	Major
AOK	Armee-Oberkommando = oberste militärische Führung(scherzhaft von den Soldaten „Alles ohne Kopf“ genannt)	Obst	Oberst
Armee	Heereskörper; besteht aus mehreren Armee-Korps (AK)	Obstlt	Oberstleutnant
AS	Archiv Sannicolo	Olt	Oberleutnant
Baon/e(n)	Bataillon/e(n), mehrere Kompanien, meist 4 bis 6	OJg	Oberjäger
bh	Bosnisch-herzegowinisch	(OKJM)	Original/Exponat im KJM
Brig	Brigade, bestehend aus ein bis zwei Infanterieregimentern oder einem Infanterie-Regiment und mehreren Bataillonen (Jäger, Infanterie) Reiterei und brigadeeigener Artillerie	ö.W.	österreichischer Währung
Dion(en)	Division(en) (taktische Einheit innerhalb des Baons aus zwei Kompanien bis 1867)	Ptf	Patrouilleführer
Div	(Armee-)Division aus mehreren Regimentern oder Brigaden mit allen Waffengattungen zusammengesetzt ab 1866 Infanterie- oder Kavallerie-Truppen-Division (T-Div)	Res-K	Reserve-(Armee)Korps
dG	des Generalstabes	Res-Div	Reservedivision
dR	des Ruhestandes	R-Kdo	Regimentskommando
EH	Erzherzog	rum.	rumänisch
Fhr	Fähnrich	Sr.	Seiner
FJ	Feldjäger	TDiv(en)	Truppendivision(en) aus mehreren Brigaden/ Regimentern – gemischte Verbände aus Kavallerie KTD oder Infanterie ITD mit Artillerie als Armeekörper (Armee, AK, TDiv)
FJB	Feldjägerbataillon	TKJR	Tiroler Kaiserjäger-Regiment
fl.	Gulden	TM	Tapferkeitsmedaille
FM	Feldmarschall	u.a.	unter anderem
FML	Feldmarschallleutnant	uam.	und anderes mehr
Fü	Führer	UJg	Unterjäger
FWGOÖ	Forum Wehrgeschichte Oberösterreich	Ult.	Unterleutnant
FZM	Feldzeugmeister	UO	Unteroffizier
Gen	General	usw.	und so weiter
GL	Generalleutnant	v.	von
GM	Generalmajor	WK	Weltkrieg
GO	Generaloberst (ab 1915)	zB	zum Beispiel
GdI	General der Infanterie		
GdK	General der Kavallerie		
GIR	Grenzinfanterieregiment		
GTM	Goldene Tapferkeitsmedaille		
Hptm	Hauptmann		
idR	in der Reserve		
i.T.	in Tirol		
IR	Infanterieregiment		
ital.	italienisch		
TDiv	Truppendivision, gemischter Großverband im 19. Jhdt		
ITD	Infanterie-Truppen-Division (eingeführt ab 1867) Armeekörper aus mehreren Brigaden		
Jg	Jäger		
Kad	Kadett		
Kad-OJg	Kadett-Oberjäger		
Kad-OSTv	Kadett-Offiziersstellvertreter (seit 1908: Fähnrich)		
KJ	Kaiserjäger		
Kdt(en)	Kommandant(en)		
KJB	Kaiserjägerbataillon		
KJM	Kaiserjägermuseum Innsbruck		
KJR	Kaiserjäger-Regiment		
k.k.	kaiserlich-königlich		
k.u.k.	kaiserlich und königlich		
Kp/Kpn	Kompanie(n), eine Kp hatte im Regelfall vier Züge		
kr.	Kreuzer		
KSchR	Kaiserschützenregiment		
KTD	Kavallerietruppendivision		
LSchR	Landeschützenregiment		